

Presseinformation

Ausgezeichneter „Sozialruf mit Service“ (SmS) Nominiert für den Altenpflegepreis 2012

Kiel, 7. Dezember 2012. Seit jeher steht der Mensch mit seinen Bedürfnissen im Mittelpunkt der Aktivitäten der Selbsthilfe-Bauverein eG Flensburg (SBV). Im Flensburger Stadtteil Fruerlund stellt der SBV nicht nur zeitgemäße Wohnungen bereit, sondern erhöht durch den Ausbau der sozialen Infrastruktur auch das Wohnumfeld und die Lebensverhältnisse der Bewohner/innen nachhaltig. Eckpfeiler der neuen Dienstleistungsqualität im Stadtteil sind neben dem 360° Gemeinschaftshaus das Quartiersmanagement sowie der „Sozialruf mit Service“ (SmS). Die 24-h-Rundum-Rufbereitschaft können alle Fruerlunder - unabhängig von einer Mitgliedschaft beim SBV – nutzen, um ein breites Angebot an wohnungsnahen Dienstleistungen in Anspruch zu nehmen. Diese vom SBV gemeinsam mit der AWO Flensburg angebotene Initiative war beim diesjährigen Schleswig-Holsteinischen Altenpflegepreis nominiert für einen Platz unter die ersten zehn Bewerbungen.

„Mit der Nominierung zum Altenpflegepreis werden unsere Aktivitäten gewürdigt, in Fruerlund ein lebendiges Quartier zu schaffen, in dem alle gerne leben, mit einer bunten Angebotsvielfalt und vielen Menschen, die sich alle für die Gemeinschaft, ihre Nachbarn und das Quartier engagieren“, freut sich SBV-Vorstandsvorsitzender Raimund Dankowski. In enger Kooperation zwischen dem SBV als Wohnungsanbieter sowie der AWO im Rahmen der Altenhilfe und Pflege ist ein Projekt entstanden, das allen Menschen – vor allem den älteren - im Stadtteil das Leben erleichtert, und dazu beiträgt, dass Menschen noch besser im Alltag begleitet werden.

„Sozialruf mit Service“ (SmS) – Hilfestellung in allen Lebenslagen

Der „Sozialruf mit Service“ (SmS) bietet allen Bewohnerinnen und Bewohnern in Fruerlund einen telefonischen Ansprechpartner und einen 24-Stunden-Rundum-Service in allen Lebenslagen. Herzstück der Dienstleistungsvermittlung ist die Service-Hotline **0461 97 888 477**, unter der die Bewohnerinnen und Bewohner in Fruerlund ihre Bedarfe und Probleme bekanntgeben können. Nach Prüfung und Sondierung der Anfragen durch die Koordinatorin des SmS, Mona Leißling werden die Anrufer schnell an kompetente Dienstleister, den SBV-Quartiersmanager oder relevante Beratungsstellen vermittelt. Egal ob Haushalts- oder Einkaufshilfe, Hilfe bei kleinen Reparaturen oder Unterstützung beim Fensterputzen gewünscht werden, die passende Dienstleistung wird bedarfsgerecht und flexibel und – wenn sie von einem professionellen Anbieter erbracht wird - zu einem angemessenen Entgelt vermittelt. „Auch in problematischen und schwierigen Lebenssituationen hat sich der Sozialruf bewährt und wir konnten unbürokratisch helfen“, sagt Frank Raguse, Quartiersmanager des SBV.

„Unser Angebot gibt den Hilfesuchenden die nötige Sicherheit, um sich den Herausforderungen des Alltags zu stellen und selbstbestimmter wohnen und leben zu können“, bestätigt Uwe Braun, Unternehmensbereichsleiter Pflege der AWO Schleswig-Holstein.

Quartiersmanagement – Gemeinwesen orientierte Sozialarbeit

Mit dem Quartiersmanagement ist der „Sozialruf mit Service“ über den telefonischen Kontakt hinaus in die Strukturen des Stadtteils Fruerlund eingebunden. Die enge Zusammenarbeit zwischen der AWO und dem SBV garantiert Sicherheit und Verlässlichkeit für die Bewohnerinnen im Stadtteil. Neben den Mitarbeitern des 360° ist der langjährige SBV-Sozialarbeiter Frank Raguse als Quartiersmanager Ansprechpartner vor Ort für alle Bewohner in Fruerlund. Dadurch dass er im Stadtteil unterwegs ist, kann er problematische Lebenssituationen schon sehr früh wahrnehmen und ihnen gegensteuern. Im Rahmen seiner Tätigkeit fördert der Quartiersmanager außerdem ehrenamtliche Strukturen in Fruerlund und aktiviert nachbarschaftliche Netzwerke. Funktionierende Nachbarschaften, in denen man sich kennt und in denen es immer wieder Anlässe für zwischenmenschliche Begegnungen gibt, führen nachweislich zu mehr Verantwortungsgefühl und zu einer Erhöhung der Wohn- und Lebensqualität aller Bewohner. Auch das Quartier selbst wird dadurch attraktiver.

Hintergrund

Das Land Schleswig-Holstein hat in enger Kooperation mit dem Landespflegeausschuss Schleswig-Holstein im Jahr 2012 bereits zum neunten Mal den mit insgesamt 6.000 € dotierten „Schleswig-Holsteinischen Altenpflegepreis“ vergeben. Ziel ist es, die Weiterentwicklung von Angeboten in Diensten und Einrichtungen zu fördern.

Die Selbsthilfe-Bauverein eG Flensburg (SBV) ist mit derzeit rund 7.000 eigenen Wohnungen größter Wohnungsanbieter in Flensburg und bietet ihren knapp 8.000 Mitgliedern zeitgemäßen Wohnkomfort zu fairen Preisen, exzellenten Service rund ums Wohnen sowie lebenslanges Wohnrecht. Im Jahr 2011 wurde der Geschäftszweck um die SBV-Spareinrichtung erweitert und die Attraktivität der Genossenschaft weiter erhöht. Mit rund 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist der SBV ein wichtiger Arbeitgeber in der Region.